



## Liebe Missionsfreunde!



**Unsere Zeit – ist echt verrückt. Eine Krise folgt der nächsten. Und das nicht erst seit Corona.**

Diese Zeiten kosten jedem von uns viel Kraft und können uns schnell nach unten ziehen. Bei manchen endet es womöglich in einer persönlichen Glaubens-Krise.

Die Welt steht Kopf und aktuell scheint vieles aus dem Ruder zu laufen. Sorgen und Ängste kommen auf, rauben Schlaf und Perspektiven.

Lasst uns gemeinsam in dieser verrückten Zeit als Kinder Gottes ganz ECHT unseren hoffnungsvollen Glauben leben. Oft fehlen uns klare Antworten auf die aktuellen Fragen dieser Zeit. Aber wir haben einen großen und treuen Herrn. ER hat alles im Blick, auch das, was scheinbar aus dem Ruder läuft. Wir dürfen unser Vertrauen und unsere Zuversicht in Gottes Hand legen – wie es in Psalm 119,114 steht:

**Bei dir bin ich geborgen wie unter einem schützenden Schild, auf deine Zusagen setze ich meine Hoffnung.**

Gott findet immer einen Weg – manchmal echt steinig und steil. Wenn wir den Blick und die Hoffnung auf JESUS richten – dann dürfen wir Tag für Tag persönlich erleben, wie Gott mit uns unterwegs ist. Ich wünsche uns allen, dass wir diese Hoffnung und Zuversicht in den kommenden Wochen und Monaten und im Jahr 2024 ausstrahlen dürfen.

Inmitten aller Turbulenzen haben wir als LMÖ im vergangenen Jahr Gottes Hilfe und seine kreative Fürsorge erlebt.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für die Advents- und Weihnachtszeit.

Friedemann Urschitz  
Im Namen des Vorstandes der  
Liebenzeller Mission Österreich



# Weihnachten – das größte Fest des Jahres •

Jedes Jahr aufs Neue bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Die Straßen werden mit Lichterketten geschmückt, Christkindlmärkte aufgebaut, Wochen ja sogar Monate zuvor füllen sich Geschäfte mit Weihnachtsdeko und Geschenken.

In den Häusern werden Kekse gebacken und der Weihnachtschmuck aus dem Keller ausgegraben. Auf der Arbeit gibt es Weihnachtsfeiern und ganz oft wird die Firma von oben bis unten geputzt.

Ja, Weihnachten ist das **größte Fest** des Jahres, es wird überall auf der Welt jedes Jahr aufs Neue gefeiert und wir bereiten uns so lange vorher auf dieses Fest vor.

Aber worauf genau bereiten wir uns vor? Auf welches Fest fiebern wir jedes Jahr aufs Neue so voller Vorfreude hin?!

Bereiten wir uns auf Weihnachten, auf die Zeit mit der Familie vor, auf eine nette weihnachtliche Atmosphäre mit Christkindlmärkten leckerem Punsch und Glühwein, auf eine Zeit der Entspannung nach einem

vollen und stressigen Jahr oder bereiten wir uns auf Jesus vor?!

Viele Menschen feiern Weihnachten und bereiten sich voller Vorfreude auf dieses Fest vor, aber der eigentliche Grund wird oft verdrängt oder bekommt nur eine kleine Nebenrolle.

In Lukas 2,10 verkünden die Engel den eigentlichen Grund zum Feiern:

**„Siehe, ich verkünde euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Retter geboren, welcher ist Christus der Herr.“**

**„... ich verkünde euch ...“**

Weihnachten ist eine persönliche Nachricht! Weihnachten ist eine Zeit zu feiern, dass Gott dich persönlich liebt! Gott kam aus Liebe zu dir in diese Welt.

**„... große Freude ...“**

Weihnachten ist eine positive Nachricht! Jesus der Retter ist geboren. Die meisten Menschen leisten,



► Fortsetzung von Seite 1

damit sie Anerkennung und Liebe erfahren. Als Christ darf ich lieben, weil Jesus bereits alles für mich geleistet hat.

„... die allem Volk ...“

Weihnachten ist eine universale Nachricht! Eine Botschaft, die allen Menschen gilt. Und es ist unser Auftrag diese Botschaft zu verkünden.

Ja, Weihnachten soll nicht eine Zeit sein, in der wir **etwas** feiern, sondern **jemanden** feiern.

Dieser **Unterschied** ist wichtig, denn wenn du dich darauf vorbereitest **etwas zu feiern**, dreht sich dabei normalerweise alles um dich und darum, was dir diese Feier bringt.

Aber wenn du dich darauf vorbereitest, **jemanden zu feiern**, geht es bei der Vorbereitung um viel mehr als nur um dich.

## Zum Abschluss noch eine kleine Challenge an dich, wie du dich auf das Jesu Geburtstagsfest vorbereiten kannst.

Die Weisen aus dem Morgenland haben Jesus Geschenke gebracht, die eines Königs würdig waren. Gold, Weihrauch und Myrrhe.

### Gold

Wie kannst du mit deinen Finanzen Jesus ein Weihnachtsgeschenk machen? Überleg dir ein Projekt, das du im neuen Jahr für Jesus unterstützen magst.

### Weihrauch

In wessen Leben kannst du im neuen Jahr ein positiver wohlthuender Geruch sein, wie es in 2. Korinther 2,15 heißt: „Ja, weil Christus in uns lebt, sind wir zur Ehre Gottes ein Wohlgeruch.“ Überlege dir eine Person, bei der du im kommenden Jahr ein positiver Wohlgeruch Gottes sein kannst.

### Myrrhe

Myrrhe ist ein Harz mit heilender Wirkung. Wo ist in deinem Herzen ein Bereich, in dem du Heilung brauchst oder wo du einer anderen Person helfen kannst, Heilung zu erleben?

## Paul Philip

war seit vielen Jahren ein sehr treuer Mitarbeiter in Papua Neu Guinea gewesen. Anfang Juni ist er ganz plötzlich und völlig unerwartet verstorben. Er war nicht nur Mitarbeiter, sondern ein Freund und Bruder im Herrn.

Paul wurde 1964 in Nungwaia geboren, dem Ort, wo auch ich geboren und aufgewachsen bin. Paul und ich sind gemeinsam groß geworden und wir haben als Kinder viel Zeit miteinander verbracht. Er war wie ein großer Bruder für mich.

Er war einer der ersten Schüler in der neuen Schule in Nungwaia, die von meiner Mama gegründet worden war. Später wurde er Lehrer und hatte Jesus in seinem Herzen. Ja, Paul brannte für Jesus und es war ihm ein Herzensanliegen, neue Schulen zu gründen und den Lehrern und Kindern



den Glauben an Jesus lieb zu machen. Durch ihn entstanden viele neue christliche Schulen. Er war regelmäßig unterwegs, um Schulen zu besuchen, die Lehrer gut anzuleiten und zu ermutigen. Paul hat es

verstanden, dass Bildung und christlicher Glaube der Schlüssel ist, um Generationen zu verändern. Er hätte noch viele Pläne gehabt ... Paul hinterlässt eine große Lücke. Er war für das ganze Dorf und für mich ein großes Vorbild und ein echter Bruder im Herrn.

Gott hat entschieden, Paul zu sich zu holen. Wir vertrauen, dass ER auch dafür sorgen wird, dass diese Lücke gut

ausgefüllt wird. Bitte betet für eine geeignete Person, die die Aufgaben von Paul als Schulkoordinator übernehmen kann.

Friedemann Urschitz



# MOVE-Projekt



Sebastian  
und Samira Urschitz

Wir sind gerade mitten in den Vorbereitungen und voller Vorfreude auf das nächste Jahr. Dabei ist uns auch nochmal bewusst geworden, dass wir uns **nicht nur auf Projekte**, sondern vor allem **auf Menschen** vorbereiten wollen.

Hier ein paar Projekte und Menschen auf, die wir uns für das Jahr 2024 vorbereiten wollen. Wäre genial, wenn ihr uns im Gebet unterstützen würdet.

## Paar-Abende

Im November 2023 veranstalteten wir in Salzburg ein Paar-Wochenende mit 18 Paaren, mit großartigen Impulsen, wertvollen Gesprächen und genialem Essen.

Das wollen wir ab Mitte Jänner 2024 mit regelmäßigen Paar-Abenden fortführen. Uns liegt diese Arbeit sehr am Herzen, denn es ist



schon eine gewisse Ironie, dass wir in vielen Lebensbereichen die Notwendigkeit des Weiterlernens sehen, aber die Investition in Beziehung und Ehe oft nicht erkennen.

Bitte betet im Allgemeinen für Familien und Ehen und dass wir einzelne Paare durch diese Arbeit stärken und ermutigen können.

## MOVE-Jungschar

Die MOVE-Jungschar ist ein neues und langfristiges Projekt, das uns am Herzen liegt. Durch ein Lastenmoped wollen wir die Frohe Botschaft von Jesus durch eine öffentliche Jungschararbeit allen Kindern und ihren Familien in Parks weitergeben.



Für dieses Projekt fehlen uns noch etwa 6000 Euro. Bitte betet für die nötigen Finanzen, kreative Ideen bei der Projektentwicklung und dass Gott die Herzen von Kindern und Familien für dieses Projekt vorbereitet.

## Family-Days

Ende November 2023 hatten wir unseren ersten Family-Day, bei dem wir mit vielen Kindern Weihnachtskekse gebacken haben, ein Puppentheater gespielt und wertvolle Gemeinschaft haben konnten. Diese Family-Days wollen wir im Jahr 2024 einmal pro Monat durchführen, um Familien im Glauben zu stärken, aber auch ganz bewusst



neue Familien mit dem Evangelium zu erreichen.

Es soll ein Event sein, bei dem Familien und Kinder den Glauben entdecken können, Gemeinschaft erleben dürfen und so leichter Anschluss in der Familie Gottes (Gemeinde) finden können.



# Einsatz in Papua-Neuguinea

Elfriede  
und Friedemann  
Urschitz



Die regelmäßigen Besuche und Projektbetreuungen in Papua-Neuguinea sind immer besondere Zeiten und spannende Herausforderungen. Es ist schön zu sehen, wie einheimische Mitarbeiter immer mehr Verantwortung übernehmen und in ihrem Glauben wachsen. Mark und Elisabeth sind solche treuen Mitarbeiter. Sie sind nicht nur in ihrem Dorf Nungwaia für viele Projekte verantwortlich, sondern auch bereit in abgelegene Dörfer zu gehen wie Yatoam, um dort ihre Geschwister im Herrn zu ermutigen und zu stärken.

Ein absoluter Höhepunkt in diesem Jahr war, dass wir als gesamte Urschitzfamilie für vier Wochen in Papua-Neuguinea sein konnten. Ein besonderes Privileg waren die gemeinsamen Einsätze als Familie, sei es bei Kindern und Jugendlagern oder Gottesdiensten, bei denen Simon und Sebastian in „Pidgin“ gepredigt haben. Es gab so viele herzliche und wertvolle Begegnungen mit Familien, Freunden aus der Kindheit unserer Kinder, die wir auf keinen Fall missen wollen.

Besonders das Kennenlernen der Kultur und das Dorfleben war für unsere Schwiegertöchter eine neue Erfahrung.

Wir sind unserem Herrn von Herzen dankbar für jede Bewahrung unterwegs und das Gelingen dieser Reise.



Liebe Grüße von Familie Tschauner aus Bangladesch, Johannes und Vroni Urschitz aus Malawi, Simon und Michi Urschitz aus Meran und Sebastian und Samira Urschitz aus Salzburg. Ihre aktuellen Rundbriefe können direkt bei ihnen angefordert werden.



Familie  
Benedikt und Verena Tschauner  
[benedikt.tschauner@liebenzell.org](mailto:benedikt.tschauner@liebenzell.org)



Johannes und Veronika Urschitz  
[veronika.urschitz@liebenzell.org](mailto:veronika.urschitz@liebenzell.org)



Familie  
Simon und Michaela Urschitz  
[simon.urschitz@liebenzell.org](mailto:simon.urschitz@liebenzell.org)



Familie  
Sebastian und Samira Urschitz  
[sebastian.urschitz@liebenzell.org](mailto:sebastian.urschitz@liebenzell.org)

## Kontakt:

**Friedemann Urschitz**  
Römerweg 2/3 • 5201 Seekirchen  
Telefon 06212 30703 • Handy 0677 61560320  
E-Mail: [fe.urschitz@sbg.at](mailto:fe.urschitz@sbg.at)

**Liebenzeller Mission Österreich**  
E-Mail: [mission@liebenzell.at](mailto:mission@liebenzell.at)  
[www.liebenzell.at](http://www.liebenzell.at)



Bankverbindung:  
Liebenzeller Mission Österreich  
Raiffeisenbank Flachgau Nord eGen  
IBAN: AT82 3503 0000 0004 9999  
BIC: RVSAAT2S030